

Traktandum 1 Genehmigung Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Oberdiessbach

1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2009 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 17'571'844.37 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 424'075.10 ab, der dem Eigenkapital zugewiesen wird. Dieses beträgt neu rund 7,20 Mio. Franken oder 21 Steuerzehntel.

Gegenüber dem Voranschlag, welcher einen Ertragsüberschuss von Fr. 9'500.00 vorsah, entspricht die Abweichung rund 415'000 Franken oder 2,3 % (Vorjahr: 14,8 %) bezogen auf den effektiven Gesamtaufwand. Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung 2009 wie folgt:

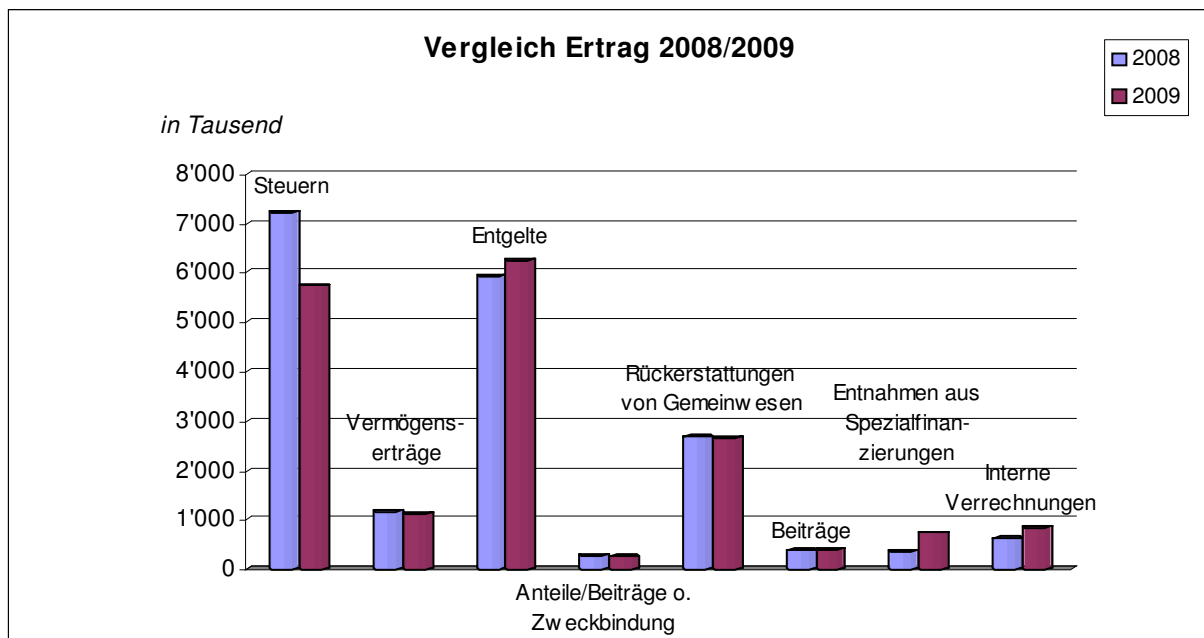
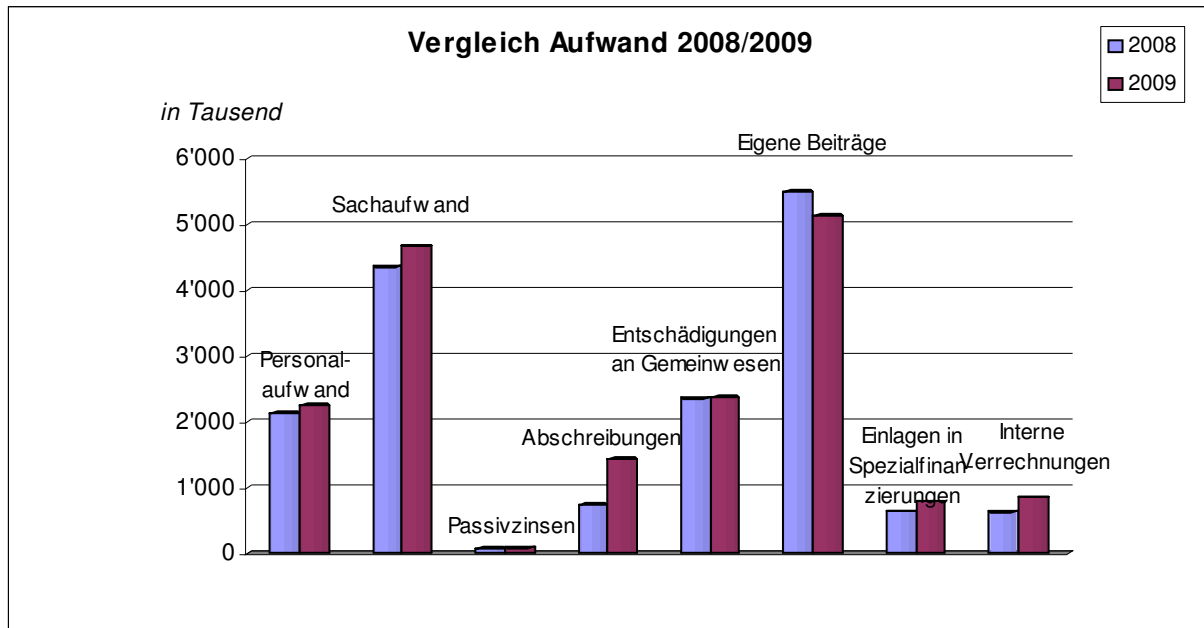
Ergebnis vor Abschreibungen VV	
Aufwand	Fr. 16'908'078.32
Ertrag	Fr. 17'995'919.47
Ertragsüberschuss brutto	Fr. <u>1'087'841.15</u>
Ergebnis nach Abschreibungen VV	
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 1'087'841.15
Harmonisierte Abschreibungen Steuerhaushalt	Fr. 363'766.05
Übrige Abschreibungen Steuerhaushalt	Fr. 300'000.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. <u>0.00</u>
Ertragsüberschuss	Fr. <u>424'075.10</u>
Vergleich Rechnung / Voranschlag	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 424'075.10
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr. <u>9'500.00</u>
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr. <u>414'575.10</u>

Die Besserstellung ist im Wesentlichen auf folgendes zurückzuführen (Beträge sind gerundet):

Wesentliche Mehraufwände, Mindererträge	Fr. - 319'000.00
Mehraufwand bei der allgemeinen Verwaltung	Fr. - 67'000.00
Mehraufwand bei den Gemeindestrassen	Fr. - 106'000.00
Mehraufwand bei den Dienstleistungen, Honoraren für die Ortsentwicklung	Fr. - 77'000.00
Minderertrag bei den Gewinnsteuern von juristischen Personen	Fr. - 69'000.00
Wesentliche Mehrerträge, Minderaufwände	Fr. 738'000.00
Minderaufwand bei den Beiträgen in den Lastenverteiler Sozialhilfe	Fr. 64'000.00
Mehrertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern NP	Fr. 502'000.00
Mehrertrag bei den Steuerteilungen von juristischen Personen, netto	Fr. 172'000.00
Diverse Veränderungen < Fr. 60'000.00 netto zulasten Gemeinde	Fr. 4'000.00
Total Besserstellung (gerundet)	Fr. 415'000.00

Der Finanzplan 2010 – 2014, welcher im Herbst/Winter 2009 ausgearbeitet worden ist, sah für 2009 einen Ertragsüberschuss von Fr. 410'000.00 vor, welcher nun um Fr. 14'075.10 leicht besser ausgefallen ist.

Vergleich Laufende Rechnung 2009 mit Vorjahr



Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt mit Fr. 2'254'811.10 um lediglich Fr. 16'611.10 (0,7 %) über dem budgetierten Betrag. Der Gemeinderat hat in Anbetracht des Legislativendes und der guten Leistungen des Personals eine einmalige Leistungsprämie von Fr. 15'000.00 sowie die Erhöhung des Stellenetats bei der Bauverwaltung beschlossen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand insgesamt um 5,7 % oder Fr. 121'880.45 angestiegen.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher oder übriger Unterhalt) von Fr. 4'672'553.51 liegt um

Fr. 105'746.49 oder 2,2 % unter dem budgetierten Betrag. Hauptverantwortlich dafür sind die rückwirkend reduzierten Stromeinkaufsgebühren in der SF Elektrizitätsversorgung. Der Sachaufwand im Steuerhaushalt ist um 178'751.46 Franken höher, hauptsächlich aufgrund der Nachkredite für die Ortsentwicklung sowie für die Sanierung der Gemeindestrassen. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Zunahme gesamthaft Fr. 312'738.10 oder 7,2 %.

Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen um 3'129.70 Franken oder 4,4 % nur unwesentlich über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Erhöhung 9,8 % (Fr. 6'569.60).

Abschreibungen

Die Abschreibungen aus Verlusten und Wertberichtigungen des Finanzvermögens liegen um Fr. 19'841.80 oder 37,4 % unter dem Voranschlag. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Reduktion sogar Fr. 24'321.96. Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen fielen um Fr. 9'231.05 oder 1,6 % höher aus als budgetiert. Wobei diejenigen im Steuerhaushalt um bloss Fr. 3'866.05 über dem Voranschlagswert zu stehen kamen. Die grösste Abweichung kam wiederum bei den übrigen Abschreibungen zustande. Diese liegen mit Fr. 818'822.00 um Fr. 179'322.00 (28,0 %) über dem Voranschlag. Hauptsächlich für die Abweichung verantwortlich sind die höheren Nettoinvestitionen in den Spezialfinanzierungen Abwasser und Elektrizität. Da die beiden Liegenschaften Hohlenhausweg 1 und Hubelacker 2 (noch) nicht verkauft werden konnten, entfiel die Neutralisation des budgetierten Buchgewinnes von Fr. 340'000.00. Demgegenüber wurde der nicht budgetierte Buchgewinn von 300'000 Franken aus dem Verkauf der Liegenschaft Freimettigenstrasse 2 (Werkhof) mit übrigen Abschreibungen neutralisiert. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen gesamthaft mehr als verdoppelt.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Um 1,8 % oder Fr. 42'326.90 liegen die Entschädigungen an Gemeinwesen unter dem budgetierten Betrag. Hauptsächlich für diesen Minderaufwand verantwortlich sind die um Fr. 64'277.20 tieferen Beitragszahlungen in den Lastenausgleich Sozialhilfe. Der Gesamtbetrag in der Vorjahresrechnung lag Fr. 24'696.05 (1,1 %) unter dem diesjährigen Wert. Die Zahlungen in sämtliche kantonalen Lastenverteiler betragen 2009 insgesamt pro Kopf (mittlere Wohnbevölkerung gemäss FILAV = 2'830 Einwohner) Fr. 1'058.00, was einer Reduktion pro Person gegenüber dem Vorjahr um 9,3 % bedeutet. Diese Kostenabnahme ist auf die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen zurückzuführen. Im Gegenzug bringt die beschlossene Steuergesetzrevision 2008 Steuerausfälle mit sich.

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen um Fr. 258'242.94 (4,8 %) unter dem budgetierten Betrag. Hierfür sind die um Fr. 189'295.15 tieferen Sozialhilfeunterstützungen (brutto) sowie das geringere Defizit von Fr. 132'234.35 des Vereins Spitex hauptverantwortlich. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Reduktion um 6,6 % oder Fr. 365'485.24 festzustellen. Diese ist auf den Wegfall der Zahlungen in die Lastenverteiler AHV und IV (gilt für alle Gemeinden) sowie auf die geringere Konzessionsabgabe der Elektrizitätsversorgung an die Gemeinde zurückzuführen.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Sie fielen um Fr. 61'499.35 (7,3 %) tiefer aus als im Voranschlag vorgesehen. Verantwortlich ist hier die tiefere Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt der Elektrizitätsversorgung aufgrund von rückwirkenden Änderungen der übergeordneten gesetzlichen Bestimmungen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Betrag um Fr. 156'379.41 oder 24,9 % höher.

Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Die internen Verrechnungen sind um Fr. 10'908.00 (1,3 %) höher als budgetiert. Hauptgrund: Die höheren verrechneten Abschreibungen in die Spezialfinanzierung Elektra aufgrund der gestiegenen effektiven Nettoinvestitionen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Verrechnungen um 36,1 % höher ausgefallen.

Steuern

Hier liegen wiederum die Hauptgründe für das wesentlich bessere Rechnungsergebnis 2009. Der Gesamtsteuerertrag von Fr. 5'736'090.15 ist um Fr. 593'390.15 oder 11,5 % höher als budgetiert. Gegenüber dem ausserordentlich hohen Wert des Vorjahrs (Fr. 7'214'801.45) ist der Betrag um Fr. 1'478'711.30 oder 20,5 % gesunken. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind um Fr. 544'932.80 höher ausgefallen als budgetiert. Wesentliche Mehrerträge, um Fr. 103'971.50, gab es auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern. Ein Steuerzehntel beträgt 2009 Fr. 332'000.00 (Vorjahr: Fr. 374'000.00).

Vermögenserträge

In dieser Ertragsart werden nebst den Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Anlagen von Finanzvermögen und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Die Vermögenserträge liegen um Fr. 56'762.02 (4,8 %) unter dem Budgetwert. Die Beteiligungserträge aus der Elektrizitätsversorgung sowie die tieferen Buchgewinne aus dem Finanzvermögen sind die Hauptsache dafür. Gegenüber dem Vorjahr sind die Vermögenserträge insgesamt um Fr. 39'975.81 oder 3,4 % tiefer.

Entgelte

Die Entgelte liegen um Fr. 38'666.84 oder 0,6 % unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr nahmen sie um 5,6 % (Fr. 331'764.35) zu. Während bei den Verkaufserlösen hauptsächlich aufgrund der rückwirkend reduzierten Stromgebühren der Ertrag um Fr. 352'261.85 tiefer ausgefallen ist, sind die Rückerstattungen wegen der gegenüber dem Budget

wesentlich höheren Rückzahlungen aus der Sozialhilfe um Fr. 313'431.04 höher.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung liegen um Fr. 29'212.70 (10,3 %) unter dem budgetierten Wert. Der Grund liegt hier darin, dass aufgrund des ausserordentlich hohen Steuerertrages 2008 der Zuschuss aus dem kantonalen Finanzausgleich geringer ausgefallen ist. Der Vergleich mit der Vorjahresrechnung zeigt eine Reduktion um 9,2 % (Fr. 25'814.70).

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Die Abnahme der Rückerstattungen von Gemeinwesen im Vergleich zum Voranschlag macht Fr. 526'865.17 oder 16,5 % aus. Hauptverantwortlich dafür ist die tiefere Sollstellung der Rückerstattungen Sozialhilfe aufgrund der geringeren Netto-Sozialhilfeunterstützungen sowie das tiefere Defizit des Spitex-Vereins. Gegenüber dem Vorjahr hat der Ertrag um Fr. 19'123.52 (0,7 %) nur unwesentlich abgenommen.

Beiträge

Die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden liegen um 3,4 % oder Fr. 13'260.60 über dem budgetierten Betrag. Der Vergleich zum Vorjahr zeigt eine Erhöhung um 4,7 %.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Auch die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen dienen dem Ausgleich der Spezialfinanzierung. Der Betrag der Jahresrechnung 2009 ist um Fr. 180'067.45 (32,7 %) höher als der Budgetwert. Wiederum hauptverantwortlich dafür sind die wesentlich höheren Nettoinvestitionen in den Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung und Elektrizitätsversorgung. Gegenüber dem Vorjahr haben die Entnahmen um insgesamt Fr. 378'531.50 oder 107,4 % zugelegt.

Interne Verrechnungen

Siehe Bemerkungen beim Aufwand.

Die Deckungsgrade der Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung und Feuerwehr, welche selbsttragend geführt werden müssen, sehen gegenüber dem Vorjahr wie folgt aus:

Abfallentsorgung	Rechnung 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	327'409.05	358'146.20	332'297.00	369'914.20
Nettoaufwand bzw. -ertrag	30'737.15		37'617.20	
Kostendeckungsgrad		109.39%		111.32%

Abwasserentsorgung	Rechnung 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	956'585.00	995'833.55	803'382.25	823'545.69
Nettoaufwand bzw. -ertrag	39'248.55		20'163.44	
Kostendeckungsgrad		104.10%		102.51%

Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	3'791'942.35	4'282'522.90	3'133'603.35	3'886'010.70
Nettoaufwand bzw. -ertrag	490'580.55		752'407.35	
Kostendeckungsgrad		112.94%		124.01%

Feuerwehr	Rechnung 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	192'222.50	194'792.15	146'143.15	148'470.60
Nettoaufwand bzw. -ertrag	2'569.65		2'327.45	
Kostendeckungsgrad		101.34%		101.59%

→ Auf der nächsten Seite sehen Sie den Zusammenzug der Laufenden Rechnung 2009 nach Funktionen.

Gemeinde Oberdiessbach		Einwohnergemeinde Oberdiessbach					
LAUFENDE RECHNUNG							
1.2.2009 bis 12.2009							
Einwohnergemeinde							
KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	RECHNUNG 2009		VORANSCHLAG 2009		RECHNUNG 2008	
	BEZEICHNUNG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	
	LAUFENDE RECHNUNG	17'571'844.37	17'995'919.47	17'840'300.00	17'849'800.00	16'391'638.31	
	ERTRAGSÜBERSCHUSS	424'075.10		9'500.00		2'216'028.74	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'192'492.11	336'301.40	1'123'900.00	341'100.00	1'156'116.05	
	NETTO AUFWAND		856'190.71		782'800.00	837'481.35	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	336'183.10	363'927.17	369'800.00	396'500.00	303'799.95	
	NETTO ERTRAG	27'744.07		26'700.00		3'596.55	
2	BILDUNG	2'597'948.01	484'426.30	2'566'800.00	481'600.00	2'531'576.06	
	NETTO AUFWAND		2'113'521.71		2'085'200.00	2'046'744.91	
3	KULTUR UND FREIZEIT	260'266.65	77'316.30	248'000.00	55'800.00	284'543.75	
	NETTO AUFWAND		182'950.35		192'200.00	55'928.65	
4	GESUNDHEIT	588'270.95	5'918.00	720'600.00	7'500.00	638'323.95	
	NETTO AUFWAND		582'352.95		713'100.00	137'130.30	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	4'579'455.10	3'459'864.67	4'772'600.00	3'701'800.00	4'738'397.95	
	NETTO AUFWAND		1'119'590.43		1'070'800.00	3'262'499.52	
6	VERKEHR	705'346.90	212'391.55	608'500.00	210'000.00	552'188.40	
	NETTO AUFWAND		492'955.35		398'500.00	201'546.05	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'672'822.10	1'370'163.65	1'431'100.00	1'202'600.00	1'458'676.74	
	NETTO AUFWAND		302'658.45		228'500.00	1'237'210.04	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	4'319'403.90	4'319'066.55	4'648'700.00	4'630'600.00	3'912'378.00	
	NETTO AUFWAND		337.35		18'100.00	6'600.30	
9	FINANZEN UND STEUERN	1'319'655.55	7'366'543.88	1'350'300.00	6'822'300.00	815'637.46	
	NETTO ERTRAG	6'046'888.33		5'472'000.00		7'867'874.38	

2. Nachkredite

Sämtliche Nachkredite liegen gemäss OgR in der Kreditkompetenz des Gemeinderates oder gelten als gebundene Ausgaben. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu beschliessen.

3. Investitionsrechnung

Die **Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes** fielen um Fr. 134'765.05 oder 34,5 % höher aus als geplant. In den **Spezialfinanzierungen** wurden netto Fr. 221'987.00 oder 28,5 % mehr investiert als im Voranschlag vorgesehen.

Insgesamt waren die Nettoinvestitionen um Fr. 356'752.05 (30,5 %) höher als budgetiert. Die Differenz stammt im Bereiche des **Steuerhaushaltes** hauptsächlich aus der zeitlichen Verzögerung bei den Einnahmen der Planungsmehrwerte, welche gegenüber dem Voranschlag um Fr. 156'422.90 tiefer ausgefallen sind. Die Mehr- und Minderausgaben in einzelnen Projekten heben sich gegenseitig in etwa auf.

In der **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung** sind die Bruttoausgaben mit Fr. 366'906.00 um Fr. 102'906.00 (39,0 %) höher ausgefallen als im Voranschlag 2009 enthalten, da es beim Leitungsersatz Gumiweg zu Verschiebungen vom 2008 ins 2009 kam. Auf der Einnahmenseite liegt der Wert der Jahresrechnung für Anschlussgebühren mit Fr. 31'580.00 um Fr. 68'420.00 unter dem Budgetbetrag, da eingeplante Bauvorhaben weniger rasch realisiert worden sind als geplant.

Die **Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung** weist Bruttoinvestitionen von Fr. 344'281.65 auf. Diese fielen um Fr. 15'718.35 (4,4 %) unter dem Budgetwert aus. Die Anschlussgebühren sind aus dem gleichen Grund wie bei der Abwasserentsorgung um Fr. 69'200.00 tiefer ausgefallen.

Über die bewilligten, noch nicht abgerechneten, Verpflichtungskredite orientiert eine Tabelle auf den Seiten 11 bis 15 der Originalrechnung.

4. Bestandesrechnung

Die **Bilanzsumme** vergrösserte sich im Jahre 2009 insgesamt von Fr. 15'051'628.66 um Fr. 432'490.50 (2,9 %) auf **Fr. 15'484'119.16**.

Aktiven

10 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst alle Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können. Es nahm im Berichtsjahr insgesamt um 2,8 % auf Fr. 11'799'824.16 zu. Per Bilanzstichtag sind die **flüssigen Mittel** um 229,1 % auf Fr. 3'106'902.60 angestiegen, die ausstehenden **Guthaben** jedoch um 24,3 %

auf Fr. 5'642'334.56 gesunken. Diese Verschiebung von den Guthaben zu den flüssigen Mitteln ist in erster Linie mit der Rückzahlung des Festgeldes von 1,5 Mio. Franken, welches per 31.12.2008 bestanden hat, zu begründen. Die ausgezeichnete finanzielle Situation der Gemeinde und der Verkauf von Liegenschaften haben die Liquidität ebenfalls positiv beeinflusst. Lediglich um 0,5 % haben sich die **Anlagen** auf Fr. 2'990'750.90 reduziert. Die **transitorischen Aktiven** von Fr. 59'836.10 sind um 11,5 % gesunken.

11 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst alle Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Es stieg von 3'556'096.00 Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 1'526'752.05 auf Fr. 5'082'848.05 per Bilanzstichtag 31. Dezember an. Nach Vornahme der harmonisierten und übrigen Abschreibungen von Fr. 1'398'553.05 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss Fr. 3'684'295.00. Dies macht eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 3,6 % aus.

12 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Die Abfallentsorgung hat im Berichtsjahr einen Ertragsüberschuss von Fr. 30'737.15 erwirtschaftet. Damit konnte der Defizitvorschuss von Fr. 21'801.32, welcher seit 31.12.2002 besteht, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Jahren abgetragen werden.

Passiven

20 Fremdkapital

Das Fremdkapital reduzierte sich im Berichtsjahr um 0,6 % auf Fr. 3'927'034.62. Die **laufenden Verpflichtungen** liegen mit Fr. 1'466'736.82 um 3,1 % unter dem Vorjahreswert. Durch die Amortisation von Darlehen in der Höhe von Fr. 7'100.00 verringerten sich die **mittel- und langfristigen Schulden** um lediglich 0,4 % auf Fr. 2'006'000.00. Während auch die **Verpflichtungen für Sonderrechnungen** um 2,7 % auf Fr. 83'092.35 unter den Betrag per 1.1.2009 sanken, erhöhten sich die **Rückstellungen** um 10,5 % auf Fr. 307'600.00 und die **transitorischen Passiven** um 4,7 % auf Fr. 63'605.45.

22 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Um 0,7 % sind die **Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen** auf Fr. 4'359'154.89 angestiegen. Per Rechnungsabschluss 2009 sind sämtliche Spezialfinanzierungen im positiven Bereich und weisen entsprechende Rückstellungen aus.

23 Eigenkapital

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf Fr. 7'197'929.65 um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 424'075.10 und beträgt neu 21 Steuerzehntel. Es kann für die Verrechnung zukünftiger Defizite, wie auch für zusätzliche Abschreibungen, resp. Direktinvestitionen verwendet werden.

5. Revisionsbericht

Die ROD Treuhandgesellschaft AG hat die Jahresrechnung 2009 geprüft und als richtig befunden. Sie beantragt der Gemeindeversammlung deren Genehmigung.

Weitere Details zur Jahresrechnung 2009 sind der gebundenen Version zu entnehmen, welche Sie bei der Gemeindeverwaltung beziehen können.

Antrag

Gestützt auf Artikel 39 Bst c der Gemeindeordnung vom 10.3.2008 wird der Gemeindeversammlung beantragt, es sei folgender Beschluss zu fassen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 424'075.10.
2. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 1'090'145.95 (Fr. 754'911.05 gebunden und Fr. 335'234.90 in Kompetenz des Gemeinderates).